

## **RWE Klimaschutzpreis zum vierten Mal vergeben**

In Neunkirchen-Seelscheid wurde am 09.09.2014 während einer Feierstunde in der Franziskusschule in Seelscheid der mit 2500 Euro Preisgeld dotierte RWE Klimaschutzpreis verliehen. Bürgermeisterin Nicole Sander und Elisabeth Schlüter, Kommunalbetreuerin der RWE Deutschland zeichneten die Gewinner aus. In diesem Jahr gibt es sieben Preisträger:

1. Preis	Franziskus Schule Seelscheid	1.000,--€
2. Preis	Verschönerungsverein Neunkirchen	400,--€
3. Preis	Verkehrs- und Verschönerungsverein Seelscheid	300,--€
4. Preis	Verkehrs- und Verschönerungsverein Pohlhausen	250,--€
4. Preis	Dorfgemeinschaft Eischeid	250,--€
6. Preis	Herr Reimund Himpeler	200,--€
7. Preis	Rasse- und Ziergeflügelzuchtverein	100,--€

### **Der 1. Preis und ein Preisgeld von 1.000 Euro gingen an den Verein zur Förderung der Franziskusschule e.V. in Seelscheid.**

Die Freie-Waldorf-Förderschule besteht seit 2007 in Eltern-Lehrer-Trägerschaft. Im diesem Schuljahr werden 113 Schüler in 12 Klassen von 24 Lehrern unterrichtet. Die Schüler bringen unterschiedliche Lern- und Lebensvoraussetzungen mit sich. Integration ist für diese Schule eine besondere Aufgabe in den Bereichen „Geistige Entwicklung, Lernen, Sprache, Emotionale und soziale Entwicklung und Körperliche und motorische Entwicklung“.

Architektonisch ist die Franziskusschule wie ein Schuldorf geplant, ressourcen- und umweltschonend errichtet. Alle Dächer sind mit Gründächern versehen. Der Pausenhof weist eine nicht versiegelte Fläche auf. Die Beleuchtung ist mit Bewegungsmelder ausgestattet. Der sparsame Umgang mit Energie wird gelebt im täglichen Miteinander. Die Mülltrennung ist im alltäglichen Leben als wechselnde Dienstaufgabe integriert. Im Fachunterricht Gartenbau besitzt jeder Schüler sein eigenes Beet. Der Schüler pflegt, bestellt und erntet und im gemeinsamen Kochunterricht wird aus dem Angebot des Gartens nach Jahreszeiten gekocht und gegessen. Natur wird hier direkt erlebt. Weiterhin werden die geerntete Lebensmittel beim Pausenverkauf angeboten oder in der Schul-Bäckerei verarbeitet. Das Kaufen von Gütern findet in direkter Nähe statt. Die Franziskusschule ist eingebunden in das Gemeindegeschehen. Regelmäßige Projekte zum Thema Forst, Natur, Heimatkunde durch hautnahe praktische Erfahrungen hinterlassen positive Spuren für das Lernen aller anderen Wissensgebiete und für den Umgang mit Natur im Allgemeinen.

### **Der 2. Preis und ein Preisgeld von 400 Euro gingen an den Verschönerungsverein Neunkirchen e.V.**

Der seit 50 Jahren bestehende Verschönerungsverein betreut das Naherholungsgebiet Neunkirchen. Der Tierpark mit den Soay-Schafen ist besonders arbeitsintensiv und erfordert ständige Bereitschaft. Zweck des Tierparks ist es, die Menschen näher an Tiere und Natur heranzuführen. Durch die jährlich stattfindenden Springkrautbekämpfungsmaßnahmen in Zusammenarbeit mit den Schulen werden Jugendliche an die aktive Landschaftspflege herangeführt, Umweltbildung hautnah praktiziert. Der Verein steht und fällt durch seine aktiven Mitglieder, besonders durch den 1. Vorsitzenden Herrn Herbert Böckem.

Seit 1984 pflegt der Verschönerungsverein Neunkirchen das Naherholungsgebiet Kirchsiefen, welches besonders von Familien mit Kindern frequentiert wird. Er führt notwendige Reparaturarbeiten am Zaun des Wildgeheges durch, er säubert die beiden Teiche im

Eischeider Tal; entfernt den wilden Baumwuchs im Überlauf der Teiche im Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr und der Wasserwacht des Roten Kreuzes. Er repariert zerstörte Bänke und Brücken. Er errichtete eine neue Schutzhütte und führt am Familien-Wandertag ein Fest im Tiergehege mit den Soay-Schafen durch. Eine Ergänzung und Erweiterung des Wasservogelbestandes mit Stockenten und Brautenten mit Hilfe des Direktors des Kölner Zoos, Herrn Theo Pagel fand statt.

Der seit 50 Jahren bestehende Verschönerungsverein Neunkirchen meistert die vielfältigsten Aufgaben im Sinne des Umwelt-, Natur- und Landschaftsschutzes und ist durch die arbeitsintensive Pflege des Tierparks mit den wunderschönen Soay-Schafen auf weitere aktive neue Mitglieder dringend angewiesen.

### **Der 3. Preis und ein Preisgeld von 300 Euro gingen an den Verkehrs- und Verschönerungsverein Seelscheid e.V.**

Der Verein säubert regelmäßig die Straßenränder, sammelt Wilder Müll in der Natur und fühlt sich für den ständigen Unterhalt und die Pflege von 60 Ruhebänken im Seelscheider Gemeindebereich verantwortlich. Er pflegt den Bicester Parks mit seiner Ausstellung alter landwirtschaftlicher Geräte als Freiluftmuseum und die Rosenbeete im Dorf. Er schneidet Wanderwege frei, insbesondere im Vorfeld des Bergischen Wanderfestes, pflegt die Infotafeln und Schutzhütten an Wanderwegen, fühlt sich für die Unterhaltung der Stege verantwortlich. Richtet regelmäßig eine Kontroll- und Verpflegungsstation für die Teilnehmer am Bergischen Wanderfest ein.

Im diesem Jahr kam ein neuer Schwerpunkt hinzu: Die Neuanlage einer Erholungszone in Form einer Schutzhütte am Kräuterweg bei Meisenbach. Der Kräuterweg ist Teil der Bergischen Streifzüge im Bergischen Wanderland; ein 15,8 km langer Rundwanderweg um Seelscheid. Info-Tafeln entlang des Weges erklären die Wirkungsweise der Heilkräuter unserer Natur; mit dem Aufstellen der Hütte ergibt sich auf halber Strecke ein schön gelegener Rastplatz am Waldrand mit weitem Blick in die Bergische Landschaft.

Seine engagierte Tätigkeit mit dem diesjährigen Schwerpunkt Errichtung einer Schutzhütte am Kräuterweg ist eine Bereicherung im Sinne der Tourismusförderung und für die wirtschaftliche und nachhaltige Entwicklung der Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid.

### **Zwei vierte Plätze mit jeweils einem Preisgeld von 250,-- € gingen an den Verschönerungsverein Pohlhausen**

Der Verein hat laut Satzung die Aufgabe insbesondere durch Förderung des Naturschutzes und der Landschaftspflege zum Schutz unserer schönen Landschaft mit ihrem gesunden Klima beizutragen. Nimmt langjährige kontinuierliche Aufgaben in diesem Sinne wahr, führt jedes Jahr im Frühjahr eine umfangreiche Säuberungsaktion mit großem Einzugsgebiet an den vielen Wander- und Wirtschaftswegen (Fernwanderweg „Kölner Weg“ und „Talsperrenrundweg“) durch, weist auf die hohen gesellschaftlichen Kosten für den illegalen Müll und die moderne Wegwerfgesellschaft hin, betreut Ruhebänke und die dazugehörigen Abfallbehälter in dem großen Gebiet, wird unterstützt vom Karnevals-Komitee Pohlhausen mit Traktoren und Anhängern für den Frühjahrsputz, Gemeinschaftssinn und Zusammengehörigkeitsgefühl werden hier groß geschrieben, Sensibilisierung auch für die jüngsten Mitbewohner im Bereich Umweltschutz und Abfallvermeidung, mehr als 25 Kinder nahmen an dem diesjährigen Frühjahrsputz teil. Ein verantwortungsvoller Umgang mit der Umwelt stärkt damit auch den Gemeinschaftssinn.

## **Ein Preisgeld in Höhe von 250,-- € gingen an die Dorfgemeinschaft Eischeid**

Die Dorfgemeinschaft Eischeid versteht sich in erster Linie als nachbarschaftliche Gemeinschaft zur Aufrechterhaltung der ländlichen Kultur, des Brauchtums und des sozialen Miteinanders.

Motto: Keiner muss, jeder kann mitmachen! Eine der regelmäßig stattfindenden Aktionen ist der jährlich stattfindende Eischeider Frühjahrsputz. Die Dorfbewohner sammeln dabei Müll entlang der Straßen um und in Eischeid. Dabei werden insbesondere die Wegeseitengräben der Landstraße, die Gemeindestraßen, sowie das Naherholungsgebiet Eischeider Tal von wildem Abfall befreit. Das umweltfreundliche Engagement geht noch viel weiter. Bei allen Veranstaltungen auf dem Dorfplatz ist die Nutzung von Einweggeschirr untersagt. Um dies zu gewährleisten bieten die Eischeider den Nutzern entsprechendes Porzellan und eine Spülküche im Dorfhaus an.

Neues Betätigungsfeld Gewässerschutz: Durch den Dorfplatz fließt der Dreisbach, der dann durch das Eischeider Tal fließt. Als Besonderheit ist das Feuchtgebiet auf dem Dorfplatz anzusehen, ein Biotop für die verschiedensten Tierarten, Brut- und Laichgebiet. Dieser Bereich soll weiter aufgewertet werden. Mit Beratung durch den Aggerverband konnte die Dorfgemeinschaft die Gewässerdurchgängigkeit des Dreisbaches in einigen Bereichen wiederherstellen, durch die Beseitigung von Treibhölzern und den Rückschnitt von überwuchernden Weiden am Bachlauf. Neue Anpflanzungen sind an anderer Stelle geplant, um den natürlichen Bachverlauf wiederherzustellen.

Es ist geplant das Dorfhaus mit energiesparenden Leuchtmittel auszustatten. Eine Brennwärmtherme, die sich der Witterung anpasst existiert bereits. Klimaschutz wird in Eischeid groß geschrieben. Neben vielen privaten Photovoltaik- und Solarthermieanlagen in Eischeid engagiert sich Verein seit vielen Jahren für die Natur und den Klimaschutz.

## **Den 6. Platz mit einem Preisgeld von 200,--€ erhielt Herr Reimund Himpeler, Waldstraße 8A, 53819 Neunkirchen-Seelscheid**

Herr Himpeler betreibt auf seinem Haus eine Photovoltaikanlage mit einer Leistung von 3,92 kWp auf 44 m<sup>2</sup>. Die Anlage produziert ca. 3000 kWh und vermeidet ca. 2.700 kg CO<sub>2</sub>. Die Beleuchtung des Hauses wurde durch sparsame LED-Beleuchtung ausgetauscht. Im Haus wurde aufgrund der Beratung einer ortsansässigen Firma eine Luft-Wasser-Wärmepumpe eingebaut: Primärenergie der Heizung 70 kWh/m<sup>2</sup> a, Umweltwirkung 17 kg CO<sub>2</sub>/m<sup>2</sup>a.

Der vorgelegte Energiebedarfsausweis zeigt den Endenergiebedarf dieses Gebäude mit 27,0 kWh/m<sup>2</sup> a an und liegt damit im Bereich Passivhaus. Die Gesamtenergieeffizienz ist für ein Einfamilienhaus sehr gut und entspricht der Energieeffizienzklasse A.

Fortbewegungsmittel ist ein Renault Twingo der auf BioEthanol E85 umgerüstet ist. Ein Modul mit höherer Einspritzmenge ist zwischengeschaltet. Das führt zu mehr Leistung, durch 110 Oktan ca. 5%. Der Spareffekt ist derzeit 2,-- € pro 100 km. Der Motor hält länger, weil weniger Kohlenstoffablagerungen dadurch entstehen.

Die ausführlich und fachlich fundierte Bewerbung zeigt welchen hohen Stellenwert die Gebäudesanierung im Sinne des Klimaschutzes hat und welches hohe CO<sub>2</sub>-Einsparpotenzial hier vorhanden ist. Gutes Beispiel für Gebäudesanierung eines Einfamilienhauses in der mit der Steigerung von Energieeffizienz und mit dem Einsatz regenerativer Energien eine in allen Bereichen konsequente Umsetzung im Sinne des Klimaschutzes erfolgte. Klimaschutz ist ebenfalls im Bereich Mobilität praktizierbar.

**Den 7. Platz mit einem Preisgeld von 100,-- € erhielt der Rasse- und Ziergeflügelzuchtverein Neunkirchen-Seelscheid, Much und Umgebung**

Der Verein hat sich zum Ziel gesetzt das Genreservoir des Rassegeflügels zu erhalten darunter auch vom Aussterben bedrohte Geflügelrassen. Durch gezielte Zucht im Sinne des Bundes Deutscher Rassegeflügelzüchter steht der Verein für den Erhalt der unterschiedlichen Rassen sowohl in Aussehen als auch in der der jeweiligen Rasse spezifischem Charakter.

Der Verein möchte über die Bewerbung am RWE Klimaschutzpreis mehr Verständnis für sein Engagement im Erhalt der Rassevielfalt innerhalb der Bevölkerung erzielen.

Zum Klimaschutz kann jeder beitragen! Ob Unternehmen, Verein, Institution oder privater Haushalt – umweltorientiertes Handeln ist auf der lokalen Ebene genauso wichtig wie auf der globalen. Ziel ist es, ein verstärktes umweltbewusstes Engagement anzuregen, Eigeninitiative und Gemeinsinn zu fördern und auch, den Dialog mit der Kommune zu intensivieren. MACHEN SIE MIT, ES LOHNT SICH!

Die Ausschreibung für den Klimaschutzpreis 2015 startet im Frühjahr 2015. Weitere Infos gibt's bei der Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid, Frau Christa Klein, Tel.: 02247 303 311, E-Mail: [christa.klein@neunkirchen-seelscheid.de](mailto:christa.klein@neunkirchen-seelscheid.de)